



GOLDSCHMIEDE

GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON+FAX 044 341 65 70

Ein Kunststück aus Jade,
ein Modell von vielen –
auch Ihre ganz eigen-
ständige Ausdrucksform
finden Sie bei uns!



Cris und Rudolf Th. Gloor

APOTHEKE ZMM MEIERHOF

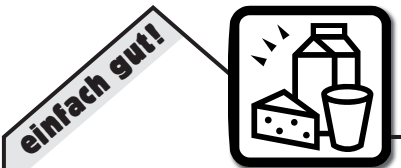
ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch



BANG & OLUFSEN
Bang & Olufsen, Limmattalstrasse
tv reding, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com www.tvreding.ch



Bio-Milchprodukte ein echtes Erlebnis!

REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 16

Höngg Aktuell

Aktivia-Spielnachmittag

Donnerstag, 1. Juni, 13.30 Uhr, ka-
tholisches Pfarreizentrum Heilig
Geist, Limmattalstrasse 146.

Musikalische Unterhaltung

Donnerstag, 1. Juni, 14.30 Uhr,
Siedlung Frankental, Limmattal-
strasse 372.

Jazz Happening mit Sid Kucera

Donnerstag, 1. Juni, 20 Uhr, Res-
taurant Jägerhaus, Waidbadstrasse
151.

Trammuseum ist geöffnet

Samstag, 3. Juni, 13 bis 18 Uhr,
Limmattalstrasse 260.

Tennis-Schnupperträff

Sonntag, 4. Juni, 16 Uhr, Tennis-
club Waidberg.

Liederabend mit dem Männerchor Höngg

Mittwoch, 7. Juni, 18.30 Uhr, Al-
terswohnheim Riedhof, Riedhof-
weg 4.

Quartierkonzert der Musikschule Waidberg

Mittwoch, 7. Juni, 19 Uhr, re-
formiertes Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188.

Diskussion: «Was belebt den Rütihof?»

Mittwoch, 7. Juni, 19.30 Uhr, Ge-
nossenschaftsraum Sonnengarten,
Geeringstrasse 67.

Strassenmalen und Spiele

Samstag, 10. Juni, 9.30 Uhr, Gib-
lenstrasse.

Inhalt

Elternrat behandelte Sucht- prävention im Theater	3
Hauptversammlung mit Überraschung	3
Leserbriefe	5
Jungtierschau im Rütihof trotz Regen ein Erfolg	8

8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer **044 272 14 14**
aktuell TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

QVH unterstützt Widerstand gegen «Ringling»

An der Generalversammlung des Quartiervereins Höngg am Montag wurden alle Traktanden angenommen. Nach hitzigen Diskussionen über die neue Überbauung im Rütihof, den «Ringling», wählten die Mitglieder des Vereins einen Delegierten, der sich bei der Stadt gegen das Projekt einsetzen soll.

Sarah Sidler

Schon frühzeitig füllte sich der Saal im Restaurant Desperado/Mühlehalde, wo die Generalversammlung des Quartiervereins Höngg (QVH) stattfand. Bei Beginn fand der Präsident, Marcel Knörr, dass noch nie so viele Mitglieder an einer GV anwesend gewesen seien. Dass so viele interessierte Hönggerinnen und Höngger den Weg in die «Mühlehalde» gefunden hätten, läge wohl am Traktandum neun. Dieses behandelt einen Antrag von Dr. Jakob Maurer. Der emeritierte ETH-Professor für Raumordnung setzt sich mit der Interessensgemeinschaft «Pro Rütihof» gegen die Art der geplanten Überbauung «Grünwald» im Rütihof ein.

Doch bevor das heikle Thema zur Sprache kam, wurden die üblichen Punkte wie Abnahme des Protokolls, des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Voranschlag 2006/2007 angenommen. Da Loredana Donau aus dem Vorstand des QVH zurücktrat, wurden zwei neue Mitglieder gewählt. Es sind dies Rolf Stucker und Ueli Stahel. Zudem übernimmt Christoph Stucki neu das Amt des Revisors.



Dr. Jakob Maurer und die Stadträtin Kathrin Martelli am Argumentieren. scs

Bevor Knörr das Wort an Maurer übergab, machte er die Haltung des QVHs gegenüber dem «Ringling» bekannt: «Unser Verein vertritt die Anliegen der Bevölkerung, aber wir sind nicht das richtige Gremium, um den Bauherren zu sagen, was sie bauen sollen.»

Art des Projektes angezweifelt

Maurer erläuterte anhand von Folien, was die Probleme der geplanten Hofrandbebauung seien und weshalb er und viele Rütihöfler gegen dieses Projekt sind. Er beanstandete folgende Punkte: Die Masse und die Höhe des Baus, die falsche Lage der Alterswohnungen, dass die Bevölke-



rung mit beschönigten Bildern informiert worden seien, dass keine Pläne über die Schattenwürfe der Hofrandbebauung erstellt worden sind und dass die Akustik in den Durchgängen nicht geprüft worden sei. «Ich bitte das Hochbaudepartement, alles noch einmal zu überdenken, es gibt bessere Projekte», schloss er und erteilte damit tosenden Applaus.

Dass Maurer nicht ganz Unrecht hat, bestätigte Urs Aernis Aussage. Der Präsident der Baugenossenschaft Sonnengarten, welche eine von drei Bauträgern ist, räumte ein, dass die Lage der Alterswohnungen inzwischen verschoben worden sei. Ansonsten gab er zu bedenken, dass an Workshops die Anliegen der Bevöl-

kerung aufgenommen wurden und dass das Projekt auch von ihr grossmehrheitlich angenommen worden sei. Michael Hauser vom Amt für Hochbauten rechtfertigte die Hofrandbebauung mit dem Argument, dass so jede Wohnung eine ruhige Seite habe.

Nach hitzigen Einwänden aus dem Publikum und weiteren Gegenargumenten Maurers zu Hausers Ausführungen, mischte sich die anwesende Stadträtin und Vorsteherin des Hochbaudepartements, Kathrin Martelli, in das Geschehen ein. Wie auch die Gemeinderätin Christine Stokar vertritt sie die Meinung, dass mit den Wohnungen im «Ringling» Familien in der Stadt behalten werden können. Zudem werde mit der Hofrandbebauung das Defizit an Gemeinschaftsräumen im Rütihof aufgehoben.

Trotz ihrem Votum stimmten 77 der 128 Stimmberechtigten dem Traktandum 9.1 zu, das besagt, dass der QVH das Projekt Ringling ablehnt. Auch der nächste Punkt, dass der QVH einen Delegierten bestimmt, der diese Entscheidung gegenüber der Stadt vertritt, wurde grossmehrheitlich angenommen. Dem Vorschlag des Vorstandes, dass dies doch gleich Maurer übernehmen solle, kam der emeritierte Professor gerne nach.

Zum Abschluss der GV orientierte Martelli über das Bauvorgehen beim Stadion Letzigrund. Interessierte können sich vor Ort auf einer Aussichtsplattform, im Infopavillon oder im Internet unter <http://www.stadt-zuerich.ch/internet/hbd/home.html> ein Bild von der Baustelle machen.

Sechs Tickets für David Helfgotts Konzert zu gewinnen

Am Mittwoch, 7. Juni, um 20 Uhr spielt David Helfgott in der Tonhalle Zürich sein einziges Konzert in der Schweiz. Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Tickets für diesen einmaligen Anlass.

Der Starpianist aus dem Film «Shine», David Helfgott, spielt kommende Woche virtuos das dritte Klavierkon-

zert von Sergej Rachmaninow. Unterstützt wird der Star des Abends vom renommierten Minsk Orchestra unter der Leitung von Wilhelm Keitel. Die Leistung des Orchesters ist geprägt von kammermusikalischem Durchdringen der Musik, vom unbedingten Willen, immer das Beste zu geben. Rachmaninows drittes Klavierkonzert gilt als eines der schwie-

rigsten Klavierwerke überhaupt. Es verlangt vom Pianisten eine geradezu übermenschliche Kraftanstrengung und ist gespickt mit technischen Schwierigkeiten.

Mitmachen und geniessen

Zudem wird Tschaikowskys Sinfonie Nummer 6 aufgeführt. Wer sich die-

ses klassische Konzert nicht entgehen lassen will, ruft am Dienstag, 6. Juni, zwischen 10 und 10.15 Uhr auf die Telefon 044 340 17 05 an. Die ersten drei erhalten je zwei Tickets gratis. Wer kein Glück hat, aber sich das Konzert nicht entgehen lassen möchte, kann die Tickets bei allen Ticketcornern kaufen oder unter der Hotline 052 366 08 48 bestellen. (e/scs)

Zubehör für alle Bürogeräte

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstr. 151
8049 Zürich
info@es.technik.ch
www.es-technik.ch

Tel. 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und
13.00 bis 17.30 Uhr



Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Betrifft:

Das Team

Als Ganzes sind wir ein Team. Individuell haben wir nur ein Ziel: unsere Kundschaft, Sie, aufgrund unserer Ausbildung und Kompetenz, mit Respekt vor Ihrer Individualität zu bedienen, zu beraten, zufrieden zu stellen. Ihre Limmat-Apotheke



LIMMAT
APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46



Ihr Spezialist für

Qualitäts-Ausweisfotos

mit Negativen

Digitale Passbilder

zum sofort Mitnehmen

Passbilder für Säuglinge

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

Liegenschaftenmarkt

Junges Ehepaar (CH/D), Doppelverdiener, **sucht** ab zirka September 2006 eine

3½- bis 4-Zi.-Wohnung

Miete max. 2600 CHF inkl NK.
Telefon 079 586 57 43

Wohnung in 8049 gesucht

Wichtig: Mit Blick auf die Stadt Zürich, ab 3 Zimmer. Bezug: Sofort oder nach Vereinbarung. Schön wären auch ein Balkon und etwas Garten. Bin berufstätiger Schweizer und möchte im Quartier bleiben. Tel. 079 223 70 46.

Zu vermieten per sofort

Diverse Einstellplätze in Tiefgarage

Fr. 130.– mtl., Imbisbühlstrasse 128, 8049 Zürich-Höngg

Telefon 044 463 66 07

Als erfahrene Immobilienhändler suchen wir für unsere zahlungskräftigen Privatkunden:

EINFAMILIENHÄUSER UND EIGENTUMSWOHNUNGEN

im Kanton Zürich und den angrenzenden Gebieten. Wir können Ihnen eine seriöse und fachkompetente Abwicklung garantieren.

IMMOBAU.CH info@immobau.ch
Limmattalstrasse 177 Tel. 044 344 41 41
8049 Zürich-Höngg Fax 044 344 41 49

Umzüge

Fr. 90.– / Std.
2 Männer+Wagen

Reinigung und Lager
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71

Räume Holey Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Bäulistrasse Höngg

Grosszügige, attraktive
1- bis 3.5 Zi.-Eigentumswohnungen



Die schönen Wohnungen mit Baujahr 1982, am Fusse des Hönggerberges, verfügen über einen individuellen Ausbaustandard.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau Monika Jegerlehner, oder unter:
www.baeulistrasse.ch

MCI Immobilien AG
Saumackerstrasse 29
8048 Zürich
Telefon 043 317 00 72
info@mci-immobilien.ch

www.mci-immobilien.ch



Zu vermieten im Zentrum Zürich-Höngg, Regensdorferstrasse 25, verkehrsgünstig gelegen mt Bus 46 und 80, Tram 13. Nahe Einkaufsmöglichkeiten in 2 bis 5 Minuten Gehdistanz. Grosszügige, helle, ruhige

3½-Zi.-Wohnung

(zirka 100 m²) mit Gartensitzplatz. Alle Zimmer Parkett. Moderne Küche, eigene Waschmaschine und Tumbler in Wohnung.

Einstellplatz vorhanden zu Fr. 160.–, Mietzins Fr. 2170.– inklusive NK
Kontakt 079 753 17 55
hosenfeld@bluewin.ch

Gratulationen

Gönne dir öfter eine Pause, um dich über das Erledigte nicht weniger zu freuen wie über das, was noch vor dir liegt. Träume in den Tag, ein paar Minuten lang, und danach wirst du finden, was dir wichtig ist.

Liebe Jubilarinnen

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

4. Juni

Nella Gersbach
Holbrigstrasse 10 85 Jahre

6. Juni

Annelies Lehner
Am Wasser 134 80 Jahre

Gertrud Haug
Riedhofweg 4 85 Jahre

Irma Oeschger
Segantinistrasse 188 85 Jahre

9. Juni

Lina Döbeli
Rütihofstrasse 48 97 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch dankbar.

Be part of it!



Eric Lehmann

12 Jahre Tessin, 5 Jahre West-CH, 15 Jahre Zürich
Lust auf eine neue Herausforderung?
www.maennerchor-hoengger.ch, oder rufen Sie Eric Lehmann, Marketing MCH, Telefonnummer 079 303 05 63, an!

ANZEIGE

«No Risk, No Fun! Mit Vorurteilen ging ich hin und erlebte einen proaktiven, innovativen, überaus positiven und gut durchmischten Männerchor!»

Eric Lehmann, (42), Cosmopolitan, 10 Jahre USA, 12 Jahre Tessin, 5 Jahre West-CH, 15 Jahre Zürich
Lust auf eine neue Herausforderung?
www.maennerchor-hoengger.ch, oder rufen Sie Eric Lehmann, Marketing MCH, Telefonnummer 079 303 05 63, an!

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Aushilfsverkäuferin

Branchenkundige (Bäckerei) oder mit Verkaufserfahrung, stundenweise.
Telefon 044 341 07 51
Frau Sigg oder Herrn Baur verlangen.

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere **Haushaltungen** und führt **Fensterreinigungen** sorgfältig und zuverlässig aus.
Telefon 079 604 60 02

Höngger Senioren-Wanderung 60 plus

Die Tageswanderung, vom Mittwoch, 7. Juni, führt von Speicher über Vögelinsegg, Waldegg, Fröhlichsegg nach Teufen. Die Wanderzeit beträgt rund dreieinhalb Stunden.

Der IC (Gleis 9) fährt um 7.39 Uhr nach St. Gallen, wo die Gruppe um 8.53 Uhr eintrifft und mit der S12 (Trogenbahn) nach Speicher-Bendlehn fährt. Hier beginnt die Wanderung über Witi nach Speicher, wo in der «Linde» Kaffee und Gipfeli warten.

Frisch gestärkt wird zur ersten Egg gewandert: der Vögelinsegg. Hier erinnert ein Schlachtdenkmal an den 15. Mai 1403.

Nun geht es bergan, zum Horstwald auf 1084 Meter über Meer. Die Wanderung verläuft nun auf dem Höhenweg, der im Auf und Ab dem Grat entlang führt. Zur Mittagszeit erreicht die Gruppe das Restaurant Waldegg. Angebaut ist der nostalgische «Schnuggenbock» mit Mägede- und Knechte-Chammer, alter Küche und vielem mehr. Ein währschaftes Essen ist angesagt.

Durch Wald und Weiden wandert die Gruppe weiter bis zur Fröhlichsegg. Nach einem kurzen Halt wird der Weg fortgesetzt und in einem weiten Bogen geht es zum Wanderziel Teufen. Die Schmalspurbahn fährt um 16.03 Uhr nach St. Gallen, und die Ankunft mit dem ICN ist um 17.53 Uhr in Zürich HB.

Besammlung: 7.20 Uhr beim Gruppentreffpunkt Zürich HB, Kollektivbillet, Halbtax: 30 Franken inklusiv Organisationsbeitrag. Anmeldung obligatorisch am Montag, 5. Juni, zwischen 20 und 21 Uhr, oder am Dienstag, 6. Juni, zwischen 8 und 9 Uhr bei Alex Redard, Telefonnummer 044 341 26 43, oder Werner Castelberg, Telefon 044 341 36 89.

News

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214
Telefon 044 341 70 00
Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Kinderhüeti

Für Kinder ab 1½ Jahren, jeden Montag, von 9.30 bis 11.30 Uhr, 10 Franken (Znüni selber mitbringen). Infos bei Veronique Lambert, Spielgruppenleiterin, Telefon 076 532 99 44.

Jugendraum

Für Gruppen von Jugendlichen gratis, gegen ein Depot, jeweils am Mittwoch von 14 bis 20 Uhr und am Freitag von 14 bis 19 Uhr, zur individuellen Nutzung offen. Voranmeldung: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch und Freitag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten und so weiter.

News

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6
Telefon 044 342 91 05
Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Persische Sprache

Für zweisprachige Kinder ab 6 Jahren. Anmeldung bis Dienstag, 6. Juni, bei Frau Saidy, Natel 076 508 33 35.

Spielanimation

fällt am Mittwoch, 7. Juni, aus.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten und so weiter.



Heute Steuern sparen und für morgen vorsorgen.

Steuerbegünstigt sparen, von Wertschriften-erträgen profitieren und Risiken absichern. Ich erkläre Ihnen gerne wie. Rufen Sie mich an.

Astrid Zberg, Tel. 044-344 34 12
astrid.zberg@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



Spielgruppe Nähe Frankental

hat noch freie Plätze für Kinder ab zirka 2½ Jahren, ab August 2006. **Neu: auch mit Mittagessen**

Infos unter Tel. 079 352 38 27



Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Christof Duthaler (düt), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figureforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Nächstens

1. Juni. Aktivia-Spielnachmittag. Zum Zvieri werden mitgebrachte Würste gebraten.
13.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

1. Juni. Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Ragusa.
14.30 Uhr, Siedlung Frankental, Limmattalstrasse 372

1. Juni. Jazz Happening des Jazz Circle Höngg mit Sid Kucera.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

3. Juni. Das Trammuseum ist geöffnet. Mit Wirtschaft, Modellanlagen, und auf der Museumslinie fahren alte Trams in die Innenstadt.
13 bis 18 Uhr, Limmattalstr. 260

4. Juni. Tennis-Schnupperträff.
16 Uhr, Tennisclub Waidberg

7. Juni. Liederabend mit dem Männerchor Höngg.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

7. Juni. Quartierkonzert der Musikschule Waidberg. Eintritt frei.
19 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188

7. Juni Diskussion und Austausch zum Thema «Was belebt den Rütihof»? mit Alex Martinovits, Stadtentwicklung Zürich, und Urs Erni, Präsident Baugenossenschaft Sonnengarten.
19.30 Uhr, Genossenschaftsraum Sonnengarten, Geeringstrasse 67

10. Juni. Strassenmalen und Spiele. Durchführung nur bei trockener Witterung. Infos bei Unsicherheit unter 044 341 33 93.
9.30 Uhr, Giblenstrasse

11. Juni. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

12. Juni. Diskussion und Austausch zum Thema «Was belebt den Rütihof?» mit Arthur Müller, Vizepräsident Quartierverein Höngg, und Georges Tobler, Geschäftsführer Baugenossenschaft Sonnengarten.
19.30 Uhr, Genossenschaftsraum Sonnengarten, Geeringstrasse 67

15. Juni. Aktivia-Thema «Bäume und Sträucher». Anmeldung bis am 9. Juni unter 043 311 30 32.
14.30 Uhr, Parkplatz Sportplatz Höngg

16. Juni. 6. Höngger Bierfestival des Vereins der Bierfreunde.
18 Uhr, Turnplatz Hönggerberg

16. Juni. Die Jumping Notes Dixieland-Band spielt Swing.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

17. Juni. Obligatorisches Programm.
9 bis 13 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

18. Juni. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2

25. Juni. Der Männerchor singt im Gottesdienst.
10 Uhr, reformierte Kirche

25. Juni. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

26. Juni. Meditativer Kreistanz.
19.30 Uhr, Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

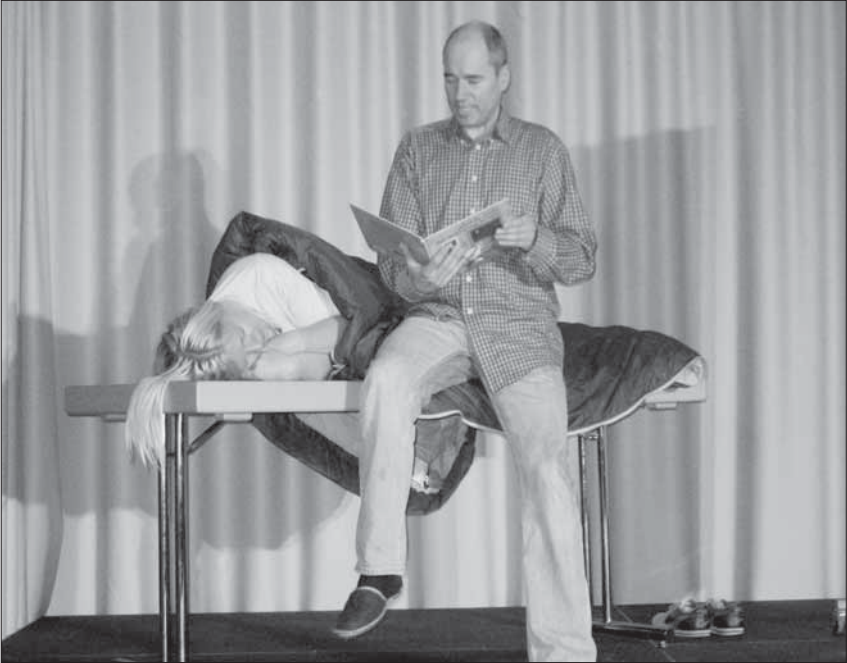
27. Juni. Blut spenden.
16.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188

Dass man Eltern das Thema Suchtprävention auf leichtfüssige und nachvollziehbare Art vermitteln kann, zeigte der Elternabend«KinderbrauchenRegeln», den der Elternrat der Schule Am Wasser in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich am 22. Mai im katholischen Kirchgemeindehaus organisierte.

Sylvie ist sechs, liegt im Bett und kann oder will nicht schlafen, und dann platzt dem Papi der Kragen. Er will eigentlich das wichtige Fussballspiel im Fernsehen schauen.

Szenenwechsel. Obwohl Mama gleich mit dem Nachtessen nach Hause kommen wird, will Anna, zehn Jahre alt, jetzt zu einer Freundin. Und Geld für ein Heftli. Und wenn es dann eh schon so spät ist, kann sie doch auch gleich bei der Freundin übernachten. Da überschreitet Papa – in Mamas Abwesenheit – jene Grenzen, die er seiner Tochter vielleicht besser gesetzt hätte. Als Mama auftaucht, findet sie ihre Tochter nicht und das Ganze gar nicht lustig. Und so kriegt Papa eins aufs Dach.

Szenenwechsel. Pascal ist zwölf und findet «Gamen am Compi» das Grösste, massiv grösser als auf Mamas Geheiss den Tisch zu decken. «Mach du das, du bist doch die Mutter», meint er nur frech. Pech, dass Pa-



«So, Sylvie – aber jetzt wird geschlafen!» Das Forumtheater brachte Familienszenen auf die Bühne.

zvg

pa heute einen schlechten Tag im Büro hatte. Für den Antrag, endlich ein Handy mit MMS-Funktion zu kriegen, hätte sich Pascal besser einen anderen Abend aussuchen sollen.

Diese drei Szenen spielten sich am Montag, 22. Mai, auf der Bühne des katholischen Kirchgemeindehauses in Höngg ab. «Sowas kenne ich», werden wohl die meisten Eltern sagen, und ebenso ging es den anwesenden 80 Müttern und Vätern der Höngger Schule Am Wasser. Sie waren der

Einladung des Elternrats gefolgt, der – vor sechs Monaten gegründet – nun aktiv das Leben der Schule mitgestaltet. Der Elternabend «Kinder brauchen Regeln» war die erste Veranstaltung des Elternrats.

Dass Kinder Regeln brauchen, ist nicht neu. Neu ist, wie das Thema angepackt wurde. Nach dem Familien-theater diskutierten die Eltern in Gruppen und bekamen in einer zweiten Darbietung der gleichen drei Szenen die Gelegenheit, gleich selbst auf

Hauptversammlung mit Überraschung

Am 16. Mai fand im Ortsmuseum Höngg die Hauptversammlung des Verschönerungsvereins Höngg (VVH) und der Ortsgeschichtlichen Kommission (OKH) statt. Im Anschluss daran waren die Teilnehmer zu «Son et Lumière» eingeladen.

In seinem Bericht zum VVH liess Präsident Paul Zweifel das Vereinsjahr 2005 nochmals kurz aufleben.

Das vergangene Jahr war eher ein ruhiges. Am 1. August war das Feuer wie immer im ganzen Limmattal sichtbar. Dieses Wahrzeichen, von Gross und Klein bewundert, möchte sicher niemand missen. Am Wümmetfäschcht hatte man Gelegenheit, mit Ross und Wagen durch Höngg zu fahren. Das zur Tradition gewordene Pferdefuhrwerk wird auch am kommenden Wümmetfäschcht wieder dabei sein. Ein besonderes Augenmerk gilt der Science City. Der Verschönerungsverein Höngg verfolgt aktiv die

Entwicklung, wie zum Beispiel im Projekt Nachhaltigkeit mit den Themen Verkehr und Ressourcen, Umgebung und Begegnungszone sowie Wohn- und Lebensraum.

Die Präsidentin der OKH, Dr. Marianne Haffner, streifte kurz die Höhepunkte des vergangenen Jahres. Die Ausstellungen «Höngger Wirtschaften einst und jetzt, Höngger Brunnen früher und heute» und «Höngger Kunst» waren gut besucht. Wie immer fanden an den Abstimmungssonntagen auch die beliebten «Höngger Zmorge» statt. Insgesamt waren es 125 Anlässe mit 1958 Besuchenden. Zu Beginn des Jahres 2006 wurde die Publikation «Landjäger in Höngg 1804/1810, Missshelligkeiten um Beschimpfung und Überhocken» aufgelegt. Ein amüsanter Büchlein mit spannenden Geschichten.

Auch dieses Jahr werden die Anlagen des VVH gepflegt, um der Höngger Bevölkerung Freude zu machen. Im Ortsmuseum gibt es weiter-

hin interessante Ausstellungen, und es kann wie immer an allen Abstimmungssonntagen «zmörgelet» werden. In gewohnter Weise wurden die Abnahme der Jahresrechnungen und die anstehenden Wahlen durchgeführt. Neuer Präsident des Ausschusses der Ortsgeschichtlichen Kommission ist René Manz.

Son et Lumière

Die Überraschung über die Darbietung stand allen ins Gesicht geschrieben. Da wurde Geschichte fast greifbar. In einem Wechselspiel von Ton und Licht mit Ausstellungsobjekten wird in lebendiger Art erzählt, was sich so alles im alten Höngg zugetragen hat. Allzu schnell war die Vorführung in der Winde des Ortsmuseums vorbei. Eine Darbietung, die man unbedingt sehen muss.

Eingesandter Artikel von Jürg Reutemann

SVP 10 blickt optimistisch in die Zukunft

Die SVP-Kreispartei 10 hat an der diesjährigen Generalversammlung den Ausblick für die kommenden Wahlen und Abstimmungen präsentiert. Der Vorstand wurde in globo wieder gewählt. Die Kasse der Kreispartei schloss das Geschäftsjahr mit einem Überschuss von knapp 8000 Franken ab. Die Finanzierung der anstehenden Wahlkämpfe ist mit Mitgliederbeiträgen und Spenden gesichert.

Die Ziele der SVP-Kreispartei 10 lauten konkret: Halten der bisherigen zwei Kantonsrats-Sitze im Frühling 2007, Stimmenanteil von 20 Prozent im Wahlkreis bei den Nationalratswahlen und Öffentlichkeitsarbeit bei Abstimmungen. Weiter unterstützt die SVP 10 bei den anstehenden Re-

gierungsrats-Ersatzwahlen Ursula Gut von der FDP. Der SVP-Vorstand betonte an der Generalversammlung die Bedeutung der Wahl als Richtungswahl. Es entscheidet sich, ob der Kanton im Verhältnis 4:3 von Links oder Rechts dominiert wird.

Probleme an der Basis lösen

Zwei Schwerpunktthemen behält die SVP 10 besonders im Auge: Die Quartierentwicklung in Höngg und Wipkingen und die Vergrösserung des Mitgliederbestandes. Der Kreis 10 soll sich als Wohnquartier nachhaltig entwickeln, für Bürger und Steuerzahler wohnlich sein sowie für Gewerbe, Dienstleister, Fachgeschäfte und Selbständige ein attraktiver Standort bleiben. Die SVP beobachtet die anstehenden baulichen Projekte und wird sie kritisch begleiten.

Weiter will die Kreispartei die Mitgliederzahl deutlich ausweiten.

Die GV bestätigte die Ziele der SVP, welche bürgerliche Anliegen konsequent durchsetzen will. Die Probleme der Schweiz müssen an der Basis gelöst werden. Es braucht in der Politik mehr liberales Denken, mehr unternehmerischen Geist und mehr Bewusstsein für Kosten und Budgets. Die Kreispartei 10 vertritt konsequent die Grundwerte der gesamtschweizerischen SVP wie Unabhängigkeit, Neutralität, Marktwirtschaft und ausgeglichene Budgets. Die SVP wird die anderen Parteien herausfordern und hofft, dass in den anstehenden Wahlkämpfen nicht mehr über Plakate diskutiert wird, sondern über Inhalte.

Eingesandter Artikel von Martin Bürlimann

Pfingsten

«Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen».

Apostelgeschichte 1,8

Die kleine, schwache Urgemeinde in Jerusalem erlebte an Pfingsten die «Ausgiessung des Heiligen Geistes». Sie verstand dieses Geschehen als eine Art Selbstmitteilung Gottes in Kraft, Liebe, Gerechtigkeit und Energie.

Die wenigen Frauen und Männer wurden aktiv. Sie wuchsen sozusagen über sich selber hinaus. Auf menschlich unerklärlich rasche Weise verbreitete sich ihr Glaube in die Länder rund ums Mittelmeer. Er wurde schon im vierten Jahrhundert zur römischen Staatsreligion, welche auch durch das Kaiserhaus angenommen wurde. Die alten Götter mit ihren oft abstrusen Mythen verschwanden. Klöster entstanden und retteten mit ihren Bibliotheken Kunst, Kultur und Wissen der Antike. In den Klosterschulen wurden nun auch Kinder aus bescheidenen Volksschichten unterrichtet. Mönche und Nonnen pflegten Alte und Kranke, Pilger und Waisen. Schöne Bauten wurden erstellt. Pfingsten wurde so zum eigentlichen Geburtstag der Kirche.

Auch die Kirche machte Fehler

Wir wollen es nicht verschweigen: Die Kirchenleute haben auch Fehler begangen, sich manchmal brutal und grausam gebärdet, sie benahmen sich oft engstirnig und intolerant. Aber neben Antike und Germanentum leistete die Kirche einen gewaltigen Beitrag an den Aufbau der europäischen Kultur. Bis zur Gegenwart wurde sie nicht müde, den Gedanken der Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft zu vertreten.

Öffnen wir uns deshalb auch in diesem Jahr der Botschaft vom wahren, starken Gottesgeist, dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Dann hat Pfingsten auch heute noch seinen Sinn und seine Bedeutung.

Eingesandter Artikel von Karl Stokar

Führt Elternveranstaltungen in Schulhäusern durch: Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich, Röntgenstrasse 44, Tel. 044 444 50 44, E-Mail: welcome@sup.stzh.ch, www.suchtpraeventionsstelle.ch

Anlaufstelle / Koordination
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen. <i>Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Telefon 044 341 66 00, Fax 044 341 52 36</i> <i>www.zuerich-hoengg.ch</i>
Publikation im «Höngger» Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an: <i>Redaktion Höngger</i> <i>Winzerstrasse 5, 8049 Zürich,</i> <i>Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch</i>
Gesundheit
«Höngg Vital» Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztlInnen. <i>Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33</i> <i>LvR@hin.ch</i>
vitaswiss / Volksgesundheit <i>Sektion Zürich Altstetten / Höngg</i> <i>Tel. P 044 340 08 37</i>
Gewerbe
Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH <i>Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13</i> <i>G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch</i> <i>www.hoengg.ch</i>
Hobby und Natur
Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein <i>Präsident Clemens Klingler,</i> <i>Tel. P 044 341 72 73</i>
Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen 24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit. <i>Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann,</i> <i>Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,</i> <i>www.kp11.ch</i>
Natur- und Vogelschutzverein Höngg Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg. Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten. <i>Präsidentin Susanne Ruppen,</i> <i>Telefon 044 362 11 23</i> <i>Internetadresse: www.nvvhoengg.ch</i>
Schachclub Höngg Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. <i>Präsident Guido Osio, osio@mails.ch</i> <i>Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40</i> <i>osio@mails.ch</i>
Kind / Jugend / Familie
Eltern- und Freizeitclub Rütihof <i>Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier, Telefon 044 341 33 93, und Rahel Jenkins, Telefon P 044 341 05 89</i>
Jufo-Bar Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. <i>Tony Feola, Telefon 043 311 30 34</i> <i>tfeola@kathhoengg.ch</i>
Jugendsiedlung Heizenholz <i>Leiter Roger Kaufmann,</i> <i>Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36</i> <i>Fax G 044 344 36 40</i>
Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an! <i>Ursina Ponti (Zwazli), Tel. P 044 341 90 44</i> <i>www.pfadismn.ch</i>
Kirche
Kath. Pfarramt Heilig Geist <i>Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin, Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30</i> <i>info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch</i>
Kirchgemeindeverein Höngg Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v.a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen. <i>Präsident Robert Eichenberger,</i> <i>Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch</i> <i>robertw.eichenberger@bluewin.ch</i>

Kirche
Ref. Kirchgemeinde Höngg Sekretariat: Telefon 043 311 40 60 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66 <i>www.refhoengg.ch</i> <i>Präsident Jean E. Bollier,</i> <i>Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47</i> <i>jean.bollier@zh.ref.ch</i>
Kultur
Forum Höngg Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier. <i>Präsident François G. Baer,</i> <i>Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,</i> <i>baer@toolnet.ch</i>
OK Wümmetfäscht Höngg Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen. <i>Präsidentin Emerita Seiler,</i> <i>Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64</i> <i>info@es-technik.ch</i>
Ortsgeschichtliche Kommission des VVH Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei. <i>Präsident: René Manz, Nidelbadstrasse 72, 8803 Rüschlikon, Telefon P 044 772 83 60,</i> <i>rene.manz@imorg.ch</i>
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. <i>Präsident Marcel Knörr,</i> <i>knoerr@knoerr.ch, Tel 044 341 66 00</i> <i>Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch</i>
Trachtengruppe Höngg Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum. <i>Präsidentin Gaby Heidelberger,</i> <i>Tel. P 044 401 42 79</i>
Verein der Bierfreunde Höngg Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen. <i>Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,</i> <i>roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch</i>
Verein Tram Museum Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie. <i>Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch</i>
Verschönerungsverein Höngg Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung. <i>Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92, G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch</i>
Zürcher Freizeit-Bühne Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe! <i>Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63, Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 15</i> <i>zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch</i>
Zunft Höngg Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich. <i>Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz,</i> <i>Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80</i> <i>www.zunft-hoengg.ch</i>
Musik
Akkordeon-Orchester Höngg <i>Präsident Charles Weber,</i> <i>Telefon P 044 948 06 90,</i> <i>charles_weber@bluewin.ch</i>
Frauenchor Höngg «Singen verleiht Flügel!» – Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr. <i>Präsidentin Nicole Huber,</i> <i>Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10</i> <i>www.frauenchorhoengg.ch</i>
The Holy Spirit Gospel Singers Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe freitags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg. <i>Präsidentin Nicole Heyn,</i> <i>info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03</i> <i>www.gospelsingers.ch</i>

Musik
Jazz Circle Höngg Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen. <i>Präsident Miroslav Steiner,</i> <i>Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch</i>
Männerchor Höngg Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis. <i>Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com</i> <i>Telefon 079 303 05 63</i> <i>www.maennerchor-hoengg.ch</i>
Musikverein Eintracht Höngg Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger. <i>Präsident Christian Bohlí, E-Mail: christian.bohlí@mveh.ch, Tel. P 043 300 40 11, mehr auf der Homepage: www.mveh.ch</i>
Orchesterverein Höngg Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen <i>Präsidentin Beatrice Sermet,</i> <i>Telefon P 044 341 14 54</i>
Ref. Kirchenchor Höngg Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied! <i>Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,</i> <i>sieberhoengg@bluewin.ch</i> <i>www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene</i>
Werdinsel-Openair Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet. <i>Präsident Ruedi Reding,</i> <i>Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21</i> <i>www.werdinselopenair.ch</i>
Soziales
@ktivi@ – Aktiv im Alter Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60. <i>Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32</i> <i>mblattmann@kathhoengg.ch</i>
Heizenholz Wohn- und Tageszentrum Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb. <i>Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36</i> <i>www.info.heizenholz@zkj.ch</i>
Kiwanis Club Höngg <i>Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,</i> <i>Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch</i> <i>www.kiwanis-hoengg.ch</i>
Krankensmobilienmagazin Höngg Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.). <i>Verwalterin Heidi Herzog,</i> <i>Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20</i> <i>www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Samariterverein Höngg Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen. <i>Präsidentin Ursula Sibler,</i> <i>Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76</i> <i>ursula.sibler@swissonline.ch</i> <i>www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Verein Alterswohnheim Riedhof Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt. <i>Präsident: Ueli Bernhard,</i> <i>Leitung: R.+ S. Huber, Tel. G 044 344 33 33,</i> <i>info@riedhof.ch, www.riedhof.ch</i>
Verein Claro Weltladen Höngg <i>Öffentlichkeitsarbeit</i> <i>Tel. G 044 341 03 01</i> <i>Fax G 044 341 03 01</i>
Verein Wohnheim Frankental Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen. <i>Heimleiter: Claus Mandlbauer,</i> <i>Tel. G 043 211 45 00, www.frankental.ch</i> <i>wohnheim@frankental.ch</i>
«Zeit verschenken» Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr: <i>Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27</i> <i>hoengg@nachbarschaftshilfe.ch</i> <i>www.nachbarschaftshilfe.ch</i>

Soziales
Frauenverein Höngg Mittagstisch für Primarschüler <i>Y. Türlér, Telefon 044 342 26 93</i> Babysitter-Vermittlungsdienst <i>Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27</i> Chinderhüeti <i>D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67</i> <i>Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu,</i> <i>Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85</i>
Gemeinwesenarbeit Höngg / Rütihof Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier. <i>Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00</i> <i>www.qt_hoengg.stzh.ch</i> <i>www.qt_ruetihof.stzh.ch</i>
Hauserstiftung Altersheim Höngg Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger». <i>Walter Martinet, Heimleiter,</i> <i>Telefon G 044 341 73 74,</i> <i>hauserstiftung@bluewin.ch</i>
Sport
Armbrustschützen Höngg Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch. <i>Präsident Peter De Zordi,</i> <i>Telefon P 044 840 55 38</i> <i>peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch</i>
Berg-Club Höngg Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen. <i>Präsident Marcel Tissot,</i> <i>Telefon P 044 341 04 57,</i> <i>marcel.tissot@bluewin.ch</i> <i>www.bergclub-hoengg.ch</i>
Junioren und Jungschützenkurs der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen <i>Renato Petrocchi,</i> <i>Telefon 044 853 27 49</i> <i>petrocchi@bluewin.ch</i>
MTC Höngg Männer Turnclub Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball. <i>Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04</i> <i>Tel. G 044 439 10 57</i> <i>werner.herzog@tiscalinet.ch</i>
Nautischer Club Zürich Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren. <i>Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26</i> <i>www.ncz.ch</i>
Pontonier-Sportverein Zürich Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr. <i>Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38</i> <i>stefan.buechi@hopro.ch</i> <i>www.zueripontonier.ch</i>
Pro Senectute Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen <i>Koordination: S. Siegfried,</i> <i>Telefon 044 341 83 08,</i> <i>und M. Rütli, Tel. 044 341 79 07</i>
Radfahrerverein Höngg Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag). <i>Präsident: Dr. Guido Bergmaier,</i> <i>Im Wingert 3, 8049 Zürich,</i> <i>Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch</i>

Sport
Roller Club Zürich Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4). <i>Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73, G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch</i>
SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze. <i>Präsident Martin Kömeter,</i> <i>Telefon 044 340 28 40,</i> <i>hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg</i>
Sportverein Höngg Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen. <i>Präsident Martin Gubler,</i> <i>Telefon P 044 341 49 86, G 044 628 84 10</i> <i>www.svhoengg.ch</i>
Sportfischer-Verein Höngg <i>Am Giessen 15</i> <i>8049 Zürich</i>
Standschützen Höngg Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg? <i>Präsident Bruno Grossmann,</i> <i>Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26</i> <i>brugro@bluewin.ch</i>
Tennis-Club Höngg <i>Präsident Erich Blösch, Tel. 044 342 11 84,</i> <i>G: 056 418 64 11, E-Mail: ebloesch@comp.ch</i>
Turnverein Höngg Sport für Manne, Fraue und Chind. <i>Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43</i> <i>jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch</i>
Tisch-Tennisclub Höngg <i>Präsident Stephan Bürgi,</i> <i>Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38</i>
Wasserfahrclub Hard Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof. <i>Präsident Martin Sommerhalder,</i> <i>Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23</i> <i>www.wfchard.ch</i>
Parteien
Die Höngger Parteien werden aufgerufen, sich für diese einmal im Monat erscheinende Seite mit dem gewünschten Text (maximal drei solche Textzeilen) zu melden bei: <i>Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05</i> <i>redaktion@hoengger.ch</i>
EVP Zürich 10 Christliche Werte, menschliche Politik. <i>Präsidentin: Claudia Rabelbauer,</i> <i>Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch</i> <i>www.evpzh.ch</i>
FDP Zürich 10 gemeinsam freisinnig fürs Quartier <i>Präsidentin: Claudia Simon,</i> <i>Tel. P 044 271 99 91, G 043 321 36 23</i> <i>claudiasimon@sunrise.ch , www.fdp-zh10.ch</i>
SP Zürich 10 Ein lebendiges Engagement für Höngg und eine Stimme für Sie. <i>Co-Präsident: Yves Baer,</i> <i>Telefon 044 341 89 68, yves.baer@toolnet.ch</i>
SVP Zürich 10 Klar bürgerlich – kompetent und konsequent <i>Präsident: Martin Bürlimann,</i> <i>Tel. 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch</i>

Wollen auch Sie Ihren Verein vorstellen?

Zusätzlich zu dieser monatlich erscheinenden Vereinsseite hat jeder Verein einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Bericht mit Bild der Bevölkerung vorzustellen. Der Text sollte eine Länge von 2500 Anschlägen inklusive Leerschläge (zählbar im Word unter Extras – Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein. Maximal vier Fotos dazu können zur Auswahl per Post eingeschickt oder digital an redaktion@hoengger.ch übermittelt werden. Die digitalen Bilder sollten eine Auflösung von 300 x 300 dpi auf die Endgrösse von 18 Zentimetern Breite haben. Die Grösse der JPEG-Dateien sollte rund 1,2 MB sein. Bitte immer angeben, was und /oder wer (Vor- und Nachnamen) auf dem Bild zu sehen ist.

Der «Höngger» veröffentlicht den Bericht gerne bei vorhandenem Platz.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Buchbinde-Kurs
Samstag, 24. Juni, 9 bis 12 Uhr und
Sonntag, 25. Juni, 10 bis 12 und 13 bis
16 Uhr. Kurskosten: 86 Franken inklusi-
ve Material. Anmeldung bis 9. Juni bei
sabine.nadler@gz-zh.ch oder Telefon
044 276 82 84.

Werkatelier und Holzwerkstatt
Kugelbahnen: 7. bis 30. Juni. Mit Schläu-
chen, Karton, Holz und vielen weiteren
Materialien aus den beiden Werkräu-
men werden Kugelbahnen gebaut: eine
Herausforderung für Gross und Klein.

Am Mittwoch vor Auffahrt fand
keine Gemeinderatssitzung statt.
Deshalb erscheint in dieser Ausgabe
kein Ratsbericht. Aus dem Kantons-
rat ist uns bis Redaktionsschluss lei-
der kein Text zugestellt worden...

Zürichs Stadtquartiere im Licht der Statistik

Statistik Stadt Zürich lanciert mit der neuen Publikationsreihe «Quartierspiegel» das «Jahrbuch fürs Quartier». Die Publikation glänzt mit bedarfsge- rechten Informationen, die in gewohnt übersichtlicher, lese- freundlicher und unterhaltsamer Art präsentiert werden.

Die neue Publikationsreihe rückt die Stadtquartiere ins Zentrum. Nur all- zu leicht gerät deren Bedeutung – bei- spielsweise als Wohnort für 700 bis 28 000 Personen oder als Arbeitsort für rund ebenso viele Beschäftigte – in Vergessenheit. Mit dem Quartier- spiegel erhält jedes Quartier ein eige- nes statistisches Nachschlagewerk mit Angaben zu Bevölkerung, Raum und Umwelt sowie Wirtschaft und Ar- beit. Erstmals werden auch Daten zu Quartier-Teilgebieten publiziert. Ein ausführlicher Textbeitrag skizziert die geschichtliche Entwicklung und

weist auf Besonderheiten und wich- tige Ereignisse der letzten Jahre hin.

Statistik lesefreundlich und unterhaltsam aufbereitet

Der Quartierspiegel kommt in der bewährten, lesefreundlichen Art wie das kürzlich vom Bundesamt für Kul- tur prämierte «Statistische Jahrbuch der Stadt Zürich» daher und zeigt ein- mal mehr, dass Statistik alles andere als eine trockene Materie sein muss. Eine aufwändige Gestaltung, der gute Mix zwischen Tabellen, Grafiken und Text sowie der gezielte Einsatz von Farben lassen jede einzelne Publika- tion als kleines Kunstwerk erscheinen.

Spielerisches Erkunden der 34 Stadtquartiere

Zeitgleich mit dem Start der neuen Publikationsreihe «Quartierspiegel» ist das «Zürcher Quartier-Quartett»

erschienen, welches ein spielerisches Erkunden der 34 Stadtquartiere er- möglicht. Die Angaben zu Bevöl- kerung und Beschäftigung, Gebäu- den und Bebauung ermöglichen das Überprüfen der eigenen Kenntnisse und laden zum Vergleich der Quar- tiere untereinander ein.

Die ersten vier Ausgaben der Pu- blikationsreihe «Quartierspiegel» umfassen den Kreis 1 und sind im In- ternet verfügbar (www.stadt-zuerich.ch/quartierspiegel).

Das «Zürcher Quartier-Quartett» beinhaltet 34 Stadtquartierkarten und 1 Karte für die ganze Stadt. Es kann zum Preis von 9.50 Fran- ken bei Statistik Stadt Zürich bezo- gen werden (www.stadt-zuerich.ch/quartett). Statistik Stadt Zürich, Napfgasse 6, Postfach, 8022 Zürich, Telefonnummer 044 250 48 00, Te- lefax 044 250 48 29.

Nächstens

2. und 9. Juni. Führung durch den 2. Platzspitz mit Berichterstattung über James Joyce und seine Beziehung zum Park.
19.30 Uhr, Landesteg Limmat- schiff, Haltestelle Landesmuseum

8. Juni. Movin Inspiration, Party für 8. Leute ab 25 mit DJ Pipo.
21 Uhr, Limmatbar, Limmatquai 82

10. Juni. Vernissage von Josef Roiss. Die Bilder bleiben bis am 25. August hängen.
14.30 Uhr, Pflegezentrum Käfer- berg, Emil-Klöti-Strasse 25

12. Juni. Zum Vortragszyklus «Wohlbefinden im Alter» spricht Stadträtin Kathrin Martelli über das Thema «Zürich verändert sich».
14 Uhr, Volkshaus, Stauffacherstrasse 40

Meinungen

Vorgehen gegen die Ghattoburg

Der Quartierverein Höngg soll sich mit aller Kraft gegen die Ghattoburg wehren und für Höngg eintreten. Diese Forderung ist blauäugig! Die Quartiervereine in der Stadt Zürich werden, seit Jahrzehnten schwach gehalten, in die Rolle von Bittstel- lern reduziert. Sie sind keine offzi- ellen Organe der Stadtverwaltung mit Kompetenzen, eigenem Budget. Jeder Versuch, der Bevölkerung der Quartiere mehr Eigenständigkeit, von ihnen gewählte Quartierparla- mente und -räte zu verschaffen, wur- de bisher «mit aller Kraft» und viel Geld von den Bürgerlichen und ihren Vertretern in Zentralregierung und - parlament erfolgreich bekämpft.

Die Quartiervereins-Vorstände haben keine Berechtigung, verbind- liche Abstimmungen und Wahlen bei der Gesamtbevölkerung des Quar- tiere durchzuführen. Sie haben nicht einmal eine Verpflichtung, die Mit- glieder des Vereins zu befragen, be- vor sie den Stadtbehörden gegenüber ihre Meinung – nicht die der Quar- tierbevölkerung – kund tun. Sie ha- ben meines Wissens auch kein gesetz- liches Recht, konsultiert zu werden.

Leider wurde bei der Eingemein- dung der Dörfer in die Stadt die Variante «alle Macht der Zentra- le» durchgesetzt. Wie so oft gings von einem Extrem ins andere. Zum Schaden der Quartierbevölkerun- gen! Der Vorstoss vor einigen Jah- ren, Höngg wieder auszugliedern aus der Stadt Zürich und wieder zu einer selbständigen politischen Gemein- de zu machen, war auch so eine Ex- tremvariante. Nachvollziehbar, dass es scheiterte. Nicht nachvollziehbar ist jedoch eine Variante, Teilauto- nomie, wie oben beschrieben, aktiv zu verhindern. Gegenwärtig müssen wir akzeptieren, dass der Vorstand des Quartiervereins nur seine und die Bitten der Mitglieder des Vereins bei der Macht-Zentrale anbringen kann. Wenn sie auf Gehör stossen, ist dies nur dem Geschick der Vortra- genden zu verdanken, nicht der star- ken Legitimation. Dies auch, wenn sogar 100 Mitglieder an der GV des Quartiervereins Höngg ein «Ghet- toburg NEIN» verlangen. Zu hoch ge- schraubte Erwartungen und Forde- rungen an Schwache bewirken Ent- täuschung! Machen wir uns doch an die Arbeit, ans Projekt Teilautono- mie der Quartiere mit eigenen ge- wählten Organen, Kompetenzen und Budgets, eine Variante der Mitte, nicht der Extreme.

Werner Wili, 8049 Zürich

Diner à la Gault-Millau

Im Rahmen der JugendArt06 be- kochten vier Jugendliche zusammen mit zwei Köchen rund 30 begeister- te Gäste.

Das Essen und der Service war Spitze, ein Genuss fürs Auge sowie für den Gaumen. So hiess ein Gang auf der Menü-Karte: Blütenmeer auf grüner Spinatsuppe oder Felchen- filets im Päckli auf Fenchelbett. Be- gleitet wurden die einzelnen Gän- ge jeweils von einem dazu auserlese- nen feinen Tropfen Wein. Umrahmt wurde das Diner von musikalischen Einlagen wie Piano und Saxophon- Jazz sowie einer faszinierenden Hip- Hop-Show zweier Tänzer. Auch die schöne Kunstausstellung der jungen Höngger Künstler hat meine Erwar- tungen bei weitem übertroffen, ich war begeistert.

Die Jugendlichen haben mich und auch alle anderen Gäste kulinarisch sowie künstlerisch zutiefst beein- druckt.

Ich danke euch allen ganz herz- lich für diesen gelungenen Anlass und euer Engagement. Macht weiter so! Auch ein grosses Dankeschön ge- bührt dem Organisator, Tony Feo- la, Jugendarbeiter der Kirche Heilig Geist, der uns dies ermöglichte.

Karin Rohner-Stolz, 8049 Zürich

Die Werdinsel ist keine Lärmquelle!

Vor dem Fussballfeld/grosse Spiel- wiese steht eine grosse Tafel mit dem Spruch: «Die Werdinsel ist keine Lärmquelle!»

Was hier jedoch seit mehr als ein- nem Jahr auf dieser öffentlichen Spielwiese bei schönem Wetter fast jeden Abend bis zum Eindunkeln ab- läuft, ist Lärm in Urform. In den lau- testen Tönen wird stundenlang ge- schrien.

Woher stammen wohl diese Urtö- ne? Kommen Sie, liebe Höngger, ein- mal vorbei. Sie sind herzlich eingela- den.

Letztes Jahr hat eine Gruppe Base- ballspieler (viele kommen auch von auswärts mit Autos) herausgefunden, dass sich auf der Werdinsel-Spielwie- se ein idealer Platz zum Baseball- Spielen anbietet. Hier können sie sich auf einer öffentlichen Wiese (gratis) ihrem Spiel hingeben.

Wir sind nicht gegen das Spielen, wir sind jedoch gegen diese sehr lau- ten, durchdringenden Anfeuerungs- schreie! Dadurch sind die Anwoh- ner der Winzerhalde, die Insel- und

Restaurantbesucher, Gärtner und so weiter gestört. Die Werdinsel ist an sonnigen Tagen bereits übernutzt. Dann brauchen wir wirklich nicht noch diese «Schreierei»! Bemerkung: Das Fussballspielen beispielsweise läuft wesentlich ruhiger ab.

Eigentlich sitzen wir bei warmem schönem Wetter gerne auf unserem Balkon, aber bei diesem pausenlosen Lärm ziehen wir es vor, bei geschlos- senen Fenstern in der Wohnung zu bleiben. Auch sind wir froh, wenn es manchmal gegen Abend zu regnen beginnt.

Nach dem Spielen, wenn es dun- kel ist, kommt es nochmals zu einer Lärm-Attacke. Die Leute verabschie- den sich an der Winzerhalde lauthals und mit dröhnenden Autoradios.

Was leider fehlt, ist die Rücksicht- nahme!

Ein Anwohner der Winzerhalde (Name der Redaktion bekannt)

Mini-Sternfahrt

Die Tertianum-Organisation mit mo- mentan 14 Häusern erleichtert uns Gästen das Leben und Wohnen im Alter. Dazu gehört auch ein vielseiti- ges Kulturprogramm und Veranstal- tungen.

Eine Sternfahrt führte kürzlich alle Bewohner und Bewohnerin- nen zum Dreiländereck in Basel und zu einer genussreichen Rheinfahrt. Das Tertianum «Im Brühl» in Höngg – welches seit knapp 16 Jahren be- steht – traf die Gäste der neuen Terti- anum-Residenz «Enge» bei einer ge- meinsamen Veranstaltung. Deshalb die Betriebsbesichtigung des Druck- zentrums der NZZ in Schlieren. Im Vortragsraum vernahmen wir ei- ne Präsentation der «Neuen Zürcher Zeitung». Eine informative Video- schau ergänzte das Gehörte.

Es folgte der interessante Rund- gang im Druckzentrum, welches für die tägliche Ausgabe der NZZ ver- antwortlich ist. Das Erstaunen war gross und wollte nicht enden, als wir die imposanten Hallen der Produk- tion betraten. Hallen von 70 Meter Länge und einer stolzen Höhe von 19 Metern liessen uns klein wer- den. Wäre nicht der durch Gehör- schutz gedämpfte Lärm der Maschi- nen gewesen, man hätte geglaubt, sich in einem Dom und nicht in der Kathedrale der Technik zu befin- den. Alles läuft automatisch, wenige Menschen überwachen den Druck- vorgang. Die gedruckten Blätter wan- dern von Transportbändern erfasst in die Höhe, winden sich um Ecken

oder schlängeln sich wie Anaconda- Riesenschlangen in die tiefer liegen- den Versandräume, wo die Zeitungs- bündel über die Verladerampe in alle Landesteile gelangen.

Gewiss werden wir die Zeitung noch mit noch mehr Interesse und Respekt lesen. Und die Mini-Stern- fahrt könnte in der Minigolf-Anlage «Im Brühl» in Höngg fortgesetzt wer- den.

Emil Aeberli, 8049 Zürich

Mehr Kommunikation in der Siedlung durch verän- derte Aussenbegrünung?

Die bestehende Begrünung einer Ge- nossenschaftssiedlung soll verändert werden; ein neues Konzept will der Siedlung einen «gemeinschaftlichen, kommunikativen Charakter» verleihen. Die Bepflanzung der Gärten und Rabatten vor den Wohnungen um den Siedlungshof muss nun licht und in der Hauptsache niedrig sein. Damit sollen manche schöne Büsche, eine Zierde der Gärten und eine Freude der Bewohner, geopfert wer- den. Wo sind dabei Sinn und Mensch- lichkeit?

Es heisst, es werde wieder be- pflanzt. Bei einem Gärtchen, das in der Hauptspielrichtung des Hofes liegt, ist es im Laufe der Zeit mit Geduld möglich geworden, dass Bäl- le kaum mehr hereinfliegen und dass nicht mehr hineingestiegen wird. Dies war möglich dank einer etwas dichterem und lauschigen Bepflan- zung, einer diskreten Eingrenzung und der Bitte, die Ballspiele gegen die Hofmitte zu verlegen.

Nun heisst es, die Begrünung müs- se kommunikativ sein – also mit grö- seren Zwischenräumen und ohne Eingrenzung, obwohl man sich gut mit Bewohnern auf dem Hof unter- halten konnte. Mit der veränderten Begrünung kann es leicht wieder pas- sieren, dass sich Bälle ins Gärtchen verirren und hineingestiegen wird. Die Verwaltung sagt zwar, dass sie bei mehrmaligem Vorkommen mit Briefen an die Verursacher Abhilfe schaffen will. Es mag vielleicht eine Weile nützen, aber ist dies gut für das gegenseitige Verständnis und die gute Kommunikation in der Siedlung? Niemand hat es besonders gerne, wenn Beanstandungen an die Ver- waltung gerichtet werden und dann eine Anmahnung kommt. Die etwas dichtere Bepflanzung und die diskre- te Eingrenzung, der kleine bewachse- ne Zierhag würden da auf natürliche

Art helfen, dass nichts passiert. Wie heisst es doch? «Good fences make good neighbours».

Worum geht es bei dem Konzept eigentlich, für das Schönheit und In- dividualität der Gärten geopfert werden und auch möglicherweise das gute Auskommen der Bewohner strapaziert? Braucht es das für die Wert- erhaltung und die Wiedervermiet- barkeit? Werden Wohnen und Wohl- befinden zweitrangig? Soll vielleicht alles gleich aussehen, Fassade und Bauweise gut sichtbar sein, damit ei- ne Auszeichnung für «Guter Bau» er- zielt werden kann? Wäre das dann nicht eine Profitorientiertheit auf ide- eller Ebene unter dem Motto «Ge- meinschaftlichkeit und Kommunika- tion»?

Regula Escher, 8049 Zürich

«Liebe Bänkli-Kaputtmacher»

Liebe starke, arme, arme «Bänklika- puttmacher-Buben», vor vielen Jah- ren hat einmal jemand zu einer Leh- rerin gesagt, sie möge lieber Buben als Mädchen.

Ja, ihr lieben «Bänkli-Zerstörer»- Buben, euch haben wir lieb, weil ihr keine lieben Mütter und Grossmüt- ter mehr habt, bei denen ihr geborgen wäret, wo ihr eure Kraft einsetzen und verschonen könntet.

Viele eurer noch jungen Gross- mütter, eurer jungen Mütter sind nicht mehr für euch da, sie gehen ar- beiten, um sich ein eigenes Auto an- zuschaffen, um eine Ferienwohnung zu kaufen, um «frei» zu sein – und ihr Buben seid auch «frei». Ihr seid arme, arme Buben! Die schmerzlichste Ar- mut, ohne Grossmutter, ohne Mutter zu sein!

Ja, und dann braucht ihr eure Frei- zeit, eure wunderbare Kraft, um zum Beispiel Bänkli zu zerstören. Es wäre schmerzlich, wenn ihr einmal – ein- mal alt – von solchen Buben «zer- stört» würdet. Nein, meine lieben «Zerstörer-Buben», es darf nicht sein! Verschenkt eure Kraft zu guten Zwe- cken, oder ihr werdet schliesslich in eine Erziehungsanstalt gesteckt, wo es auch keine Mütter und Grossmüt- ter hat, aber vielleicht einen Men- schen, der euch lieb hat und gütig weiter führt ins Leben. Ihr sollt aufbau- ende junge Menschen werden, keine «Kaputtmacher».

Das Bänklein zu oberst am Holb- rig hatte den Namen «Alice-Bänk- lein».

Alitsche, Alice Meier, 8049 Zürich

Kirchliche Anzeigen		
Reformierte Kirchgemeinde Höngg <i>Freitag, 2. Juni</i> Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée im «Sonnegg», neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz, Telefon 043 311 40 57 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen <i>Sonntag, 4. Juni</i> 10.00 Pfingst-Gottesdienst, Abendmahl mit Gemeinschaftskelch, gestaltet von Frauen aus der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Pfrn. Marika Kober, Kollekte: Pfingstkollekte 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Carola Jost-Franz <i>Montag, 5. Juni</i> 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Kommunion Pfr. Matthias Reuter <i>Dienstag, 6. Juni</i> 19.30 bis 21.30 Uhr: Ein Platz an der Sonne? Gibt es den überhaupt für mein Leben? Ein Kurs aus der Reihe: «Stufen des Lebens» im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 Kursleitung: Pfrn. Marika Kober und Marlis Recher Information und Anmeldung: Pfrn. M. Kober, 044 364 69 12, marika.kober@zh.ref.ch <i>Mittwoch, 7. Juni</i> 11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstasse. 53 20.00 Worte und Bilder zu einer stillen Tragödie in der Sub-Sahara Afrikas, Dr. Martin Leimgruber vom Hilfswerk «Women's Hope International» berichtet, nachher gemütliches Beisammensein im «Sonnegg» <i>Donnerstag, 8. Juni</i> 18.00 bis 20 Uhr: «Zeitreise – Wandel in der Gesellschaft» Zwei Stadtführungen und ein Vortrag: Zürich-West, Treffpunkt am Escher-Wyss-Platz, zweite Führung: 15. Juni, 18 bis 20 Uhr, Neu-Oerlikon, Treffpunkt vor Bahnhof Oerlikon, Tramseite, Tram Nr. 11 Vortrag: 20. Juni, 19.30 Uhr, Gespräch und Apéro, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Anne-Lise Diserens, dipl. Arch. ETH, und Pfr. Markus Fässler Anmeldung: Ursula Huber, Telefon 043 311 40 60, E-Mail: ursula.huber@zh.ref.ch www.refhoengg.ch	<i>Freitag, 9. Juni</i> 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen <i>Samstag, 10. Juni</i> 9.30 bis 12 Uhr: Kiki-Fascht in und um die reformierte Kirche Höngg: «Wänn's di fascht verjagt vor Freud» – d'Gschicht vom wiedergfundene Silberstück (Lukas 15,8) für Kinder von 4 und 8 Jahren und ihre Eltern Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler und weitere Mitarbeitende. Bitte um Anmeldung, damit für alle Kinder das entsprechende Material bereitgestellt werden kann. Anmeldung bis 9. Juni an Claire-Lise Kraft, Tel. 043 311 40 56, E-Mail: claire-lise.kraft@zh.ref.ch Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Donnerstag, 1. Juni</i> 8.30 Rosenkranz 9.00 Frauenmesse, anschliessend Kaffeetreff 13.30 @ktivi@-Spielnachmittag. Jassen, Rummy, Scrabble oder Ihr eigenes Lieblingsspiel sorgen für einen vergnüglichen Nachmittag. Wir hoffen auf schönes Wetter und werden darum zum Zvieri Würste bräteln. <i>Freitag, 2. Juni</i> 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach <i>Samstag, 3. Juni</i> 18.00 Heilige Messe <i>Sonntag, 4. Juni</i> 10.00 Feierlicher Pfingstgottesdienst, anschliessend Apéro Opfer für Samstag und Sonntag: Kollekte für die Arbeit der Medien in der Kirche <i>Montag, 5. Juni</i> 10.00 Heilige Messe <i>Dienstag, 6. Juni</i> 14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe <i>Mittwoch, 7. Juni</i> 9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof <i>Donnerstag, 8. Juni</i> 8.30 Rosenkranz 9.00 Heilige Messe <i>Freitag, 9. Juni</i> 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach <i>Samstag, 10. Juni</i> 18.00 Firmgottesdienst mit Abt Marian Eleganti	<i>Sonntag, 11. Juni</i> 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach 10.00 Heilige Messe. Eine Gruppe des Konzertchors Harmonie Zürich singt Werke von W. A. Mozart. 11.15 Taufe Opfer für Samstag und Sonntag: Priesterseminar in Chur Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 17 <i>Sonntag, 4. Juni</i> 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Lebensnahe Impulse für den Alltag! <i>Dienstag, 6. Juni</i> 9.15 Fraueträff Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44 <i>Donnerstag, 1. Juni</i> 18.30 Missionsverein in der EMK Oerlikon <i>Freitag, 2. Juni</i> 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon <i>Samstag bis Montag, 3. bis 5. Juni</i> Jungschar Pfingstlager «Tapferes Schneiderlein» <i>Sonntag, 4. Juni</i> 9.30 Gebetsgemeinschaft 10.00 Pfingst-Bezirksgottesdienst mit Abendmahl Predigt: Pfrn. E. von Känel gleichzeitig Kinderhort <i>Dienstag, 6. Juni</i> 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon <i>Donnerstag, 8. Juni</i> 14.00 Gemeindetreff mit Pfr. A. Röthlisberger in der EMK Oerlikon! Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen <i>Freitag, 2. Juni</i> 16.15 Kigo im Foyer <i>Pfingstsonntag, 4. Juni</i> 10.00 Abschiedsgottesdienst mit Pfrin. Ingrid von Passavant Abendmahl mit Gemeinschaftskelch, anschliessend Kirchenkaffee, Mitwirkung von Andrea Bischoff, Oboe, Igor Karsko, Violine; Streicherensemble «Banda ANTIX» Kollekte: Pfingstkollekte 10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum <i>Mittwoch, 7. Juni</i> 14.30 Seniorenachmittag

**Höngger AertzInnen**

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10

3. Juni Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle	Dr. med. F. Jaggi Rütihofstrasse 49 8049 Zürich Telefon 044 344 49 49
--	--

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Tel. 044 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

BRUDER & ZWEIFEL

**Stellen Sie sich mal vor,
was wir aus Ihrem Garten
alles machen könnten.**

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Für Damen und Herren

**NEU Power-Plate-
Training in Höngg**

Anmeldung zum Probetraining:
FIT4Body
Power-Plate-Training
Silvia Meeuwse, Tel. 044 341 63 71

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Strassenmalen und Spiele

Samstag, 10. Juni
9.30 bis 11.30 Uhr, Giblenstrasse (nahe Endstation Bus 46)

**Mit:
Büchenwerfen
Seilspringen
Schattenmalen
und vielem mehr**

Durchführung nur bei trockener Witterung (Info bei unsicherer Witterung: am Vortag ab 19 Uhr bei Barbara Hofmann Meier, Telefon 044 341 33 93)



**Alterswohnheim Riedhof Höngg**

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen
Mittwoch, 7. Juni, 18.30 Uhr
Liederabend mit dem Männerchor Höngg
Samstag/Sonntag, 10./11. Juni
Probenwochenende des Orchestervereins Höngg mit Konzert am 11. Juni, 16.30 Uhr
Samstag, 17. Juni
Riedhoffest 2006, Motto: «Bella Italia»
Montag, 26. Juni, 15 Uhr
Claudio De Bartolo: Schlagernachmittag
Montag, 3. Juli, 18.30 Uhr
Literarische Lesung mit Heiland Burkhard; Ephraim Kishon: «Reisen durch Europa»
Mittwoch, 12. Juli, 17.30 Uhr
Pusztá Company, Niggli zur Garten-Grillparty mit Piano und zwei Geigen

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am 3. Dienstag des Monats: 20. 6.: 15 Uhr. Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.–/sonntags Fr. 17.–; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für Fr. 80.– ohne Essen. Priorität haben Interessenten zum Probewohnen. Reservation auf Anfrage.

Goldschmied in Höngg

verkauft handgefertigte Ketten. Anfertigung und Reparaturen von Schmuck. Ankauf von Goldschmuck. Tel. 043 300 49 67 oder 079 437 69 47

**ewz**
Die Energie

**Neue Stromprodukte.
Klare Herkunft, klare Farbe.**

Neu stehen verschiedene Stromprodukte zur Auswahl. Unabhängig vom gewählten Produkt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen frei wählbaren Anteil des eigenen Strombedarfs mit ewz.solartop, gelbem *naturemade* star-zertifiziertem Solarstrom, zu decken. Ökologisch oder konventionell? Wählen Sie jetzt Ihr Stromprodukt. Alle Fakten, alle Stromprodukte im ewz-Kundenzentrum am Beatenplatz oder unter www.ewz.ch.

**star naturemade**



ewz.solartop:
Solarstrom à discrétion.



6. Höngger
BIER-FESTIVAL

Degustation von 20 Bieren (Schweiz / Belgien), Gastredner, Bier im Offenausschank, Snacks, Grillbetrieb, Wettbewerb und WM-Spiele auf Grossleinwand...

Datum: Freitag, 16. Juni 2006
Zeit: 18:00 Uhr; 19:00 Uhr Start Degustation
Ort: Areal des TV Höngg, Kappenbühlstr. 60 (Hönggerberg)
Eintritt: CHF 20.- (inkl. freie Degustation)
Infos: www.bier-festival.ch

Verein der Bierfreunde Höngg

Beckenfehlstand selber korrigieren

ICH-Therapie® Tages-Seminare

am 1. Juli in Zürich

Telefon 079 382 50 26

www.ichtherapie.ch

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

• Restaurationen
• Reparaturen
Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Neueröffnung:
Waldspielgruppe
«Wurzelstufe» im August

Kinder ab 2½ bis 3 Jahren, Montag,
Dienstag und Donnerstag, 9 bis 14 Uhr
Primäre, elementare Erfahrungen,
sinnlich-spielerisch lernen in freier Natur.
Zmittag am Feuer kochen,
Hütte mit Kuschelecke!
Infos: V. Papapaschalis-Lauer,
Tel. 044 342 36 90,
vivianelauer@hotmail.com

Sauberkeit ist unsere Stärke

Saluva

Winzerhalde 62
8049 Zürich
Tel. 043 537 94 52
Mobile 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaber:in: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

Innendekoration
kompetent für

RESTAURIERUNG

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

FRAUENVEREIN
HÖNGG

Chinderhüeti

Jeweils am Donnerstag von 13.30 bis
17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, in
der Bullingerstube.
Kinder von 1 bis 5 Jahren sind jederzeit
willkommen. Keine Anmeldung
notwendig.
Auskunft: Frauenverein Höngg,
Doriana Vetsch, Tel. 044 342 11 67

Moments

KOSMETIK-INSTITUT

Leigh Zaugg, eidg. gel. Kosmetikerin

• Make-up
• Haarentfernung
• Wimpern und Brauen
• Gesichtsbehandlungen
• Fusspflege • Manicure
• Gutscheine

Aloe Vera

Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich
Telefon 043 300 40 70

Fusspflege

Sigrun Hangartner

Sicher Auftreten
mit gepflegten
Füssen

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob-Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

Landolt
Computerschule

Für Menschen in der
zweiten Lebenshälfte

Limmattalstrasse 232, 8049 Zürich

Eröffnung am Dienstag, 13. Juni 2006

Erste Schritte am Computer, Internet, E-Mail, Word,
Excel, Bildbearbeitung.
Kursunterlagen und Betreuung: Dorothee Landolt.

Sie erhalten zwei Gratisstunden geschenkt!

Rufen Sie an: 079 344 94 69

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

• Buchhaltungen und Steuern
• Firmengründungen und Beratungen
• Revisionen und
Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

Rollhockey

Der Junioren-Rollhockeytag im
Hardhof war wieder ein voller Erfolg.
Alle sechs gemeldeten Mannschaf-
ten erschienen, von 10 bis 17 Uhr
wurden fortlaufend Spiele der Meis-
terschaft ausgetragen. Der ganze Tag
verlief ohne Unfälle, wohl mussten
aber einige blaue Flecken mit nach
Hause genommen werden. Dank ei-
nem weiteren Sieg der neuen Mann-
schaft vom RCZ sind die Junioren
auf den zweiten Platz der laufenden
Meisterschaft gekommen. Die Häl-
fte der Spieler des Roller Clubs Zürich
kommt aus Höngg; noch einige Juni-
oren mehr, und es gibt eine «Höngger
Mannschaft».
Beachtet das Inserat «Roller
Club Zürich sucht» auf dieser Sei-
te. Das nächste Juniorenturnier wird
wieder auswärts ausgetragen. (e)

Willkommen
von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und per-
sönlich. Nach Voranmeldung auch
unabhängig von unseren Schalter-
öffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB
Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Roller Club Zürich sucht

Spieler und Spielerinnen für Junioren-
mannschaften, Jahrgänge 1995 und
jünger. Sportanlage Hardhof (Tram 4)
Auskunft Cyril Perret,
Telefon 078 608 14 40

Anmeldung für das
Zürcher Sport-Ferienlager

Stadtzürcher Schülerinnen und Schü-
ler können sich für das Zürcher Sport-
Ferienlager anmelden. Das Sport-Fe-
rienlager findet in der ersten Herbst-
ferienwoche, vom 8. bis 14. Oktober,
in Fiesch (VS) statt.
Das Programm beinhaltet über 50
Kurse aus den Bereichen Sport, So-
ziokultur und Medien. Mitkommen
dürfen rund 650 Stadtzürcher Ju-
gendliche, die zwischen dem 1. Mai
1991 und dem 30. April 1995 gebo-
ren sind.
Die Ausschreibung wird an al-
le Stadtzürcher Haushalte mit teil-
nahmeberechtigten Jugendlichen
versandt. Informationen sind beim
Sportamt der Stadt Zürich, Telefon-
nummer 044 206 93 60, erhältlich
oder unter www.sportamt.ch. (e)

Die nahe Bank

Zürcher
Kantonalbank

SV Höngg · Vorschau

Samstag, 3. Juni

10.00 IBM–Hewlett Packard
M/Hönggerberg
10.00 Höngg Juni. Dm–Bäretswil D
M/Hönggerberg
10.00 Unterstrass Sen.–Höngg Sen.
M/Steinkluppe
11.30 Höngg Juni. Cm–Phönix Seen C
M/Hönggerberg
12.00 Letzikids Dc–Höngg Jun. Da
12.15 Höngg Vet.–Dielsdorf Vet.
M/Hönggerberg
13.00 Bassersdorf Dc–Höngg Jun. Db
14.00 Höngg Jun. Dc–Rafzerfeld Dd
M/Hönggerberg
16.00 Oberwinterthur 1–Höngg 1
M/Hegmatten

Mittwoch, 7. Juni

18.00 FC Schwerzenb. a–Höngg Jun. Fa
M/Schwerzenbach
18.30 Höngg Jun. Fc–FC Urdorf b
M/Hönggerberg
18.30 Urdorf Ec–Höngg Jun. Ec
M/Urdorf
18.30 Höngg Jun. Eb–Altstetten Eb
M/Hönggerberg
19.00 Höngg Jun. A–Urdorf A
M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt
Telefon 044 341 78 44 Auskunft!

Klassenerhalt
definitiv für den SVH

Der Sportverein Höngg hat am Sonn-
tag, 28. Mai, den SC Brühl St. Gallen
mit 2:0 bezwungen und damit defini-
tiv den Klassenerhalt geschafft, was
bedeutet, dass der SVH auch in der
Saison 2006/2007 in der 2. Liga in-
terregional vertreten ist. (e)

Sie trennen, scheiden sich,
leben in einer Stieffamilie?

Und Sie wollen sich und Ihren Kindern
unnötiges Leiden ersparen?

Dann profitieren Sie von unserem
speziellen Beratungsmodell
– eine Neuheit in der CH!

Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch
bacilieri
family center

Zeitreise –
Wandel in der Gesellschaft

Am Beispiel von Zürich-West
und Neu-Oerlikon wird der
dynamische Umwandlungs-
prozess der ehemaligen
Industriegebiete aufgezeigt.

Ein Spiegel unserer heutigen
gesellschaftlichen Situation?

Welche Leitbilder
stehen dahinter?

Zwei Stadtführungen...

Donnerstag, 8. Juni, 18–20 Uhr
Zürich-West. Treffpunkt Escher-Wyss-Platz

Donnerstag, 15. Juni, 18–20 Uhr
Neu-Oerlikon. Treffpunkt vor Bahnhof
Oerlikon, Tramseite, Tram Nr. 11

Dienstag, 20. Juni, 19.30 Uhr
Vortrag. Im ref. Kirchgemeindehaus

Leitung:
Anne-Lise Diserens,
dipl. Arch. ETH, und
Pfarrer Markus Fässler

Anmeldung bitte an
Ursula Huber
Telefon 043 311 40 60,
ursula.huber@zh.ref.ch
www.refhoengg.ch

HÖNGG
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!

Die Umfrage

Verfolgten Sie den Eurovision Song Contest?



Eva Fankhauser

Ich habe es mir kurz angeschaut, die Gewinner waren für mich eher eine Heavy-Metal-Band aus den 70er Jahren, welche nicht ins Bild passten.

Ich bin weder schockiert noch bereichert, nur erstaunt. Die anderen Gruppen habe ich nicht gesehen und kann von daher keinen Vergleich machen. Ich bin nicht am Eurovision Song Contest interessiert und kann es auch nicht ernst nehmen.



Annemarie Zaugg

Ich habe gesehen, wie die Finnen gesungen haben und gewonnen haben. Ich glaube, dass diese Gruppe die Leute schocken wollte. Den Song fand ich gut, die Kleidung war originell. Ich denke, dass sich

die Gruppe etwas überlegt hat. Sonst würde man das Ganze ins Lächerliche ziehen. Auf jeden Fall ist es besser, so gekleidet zu sein, als halb nackt auf der Bühne zu stehen.



Roger Harlacher

Ich habe mir die Sendung mit meinen Kindern angeschaut. Mein Interesse war nicht so gross. Das Lied der Gewinner fand ich nicht schlecht, aber ihr Auftritt passte nicht in

diesen Rahmen. Die Qualität des Songs sollte doch im Mittelpunkt stehen. Das Lied der Schweizer hat mir gefallen. Ich habe aber an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Verregnete Jungtierschau im Rütihof

Am vergangenen Wochenende fand im Rütihof die 19. Jungtierschau statt. Der Allgemeine Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein Zürich organisierte den Anlass, und so konnten sich Klein und Gross an den herzigen Kaninchen, Schafen, Ziegen, Hühnern, Ponys und Pferden erfreuen.

Anna Kappeler

Die ausgestellten Tiere gehören mit Ausnahme der Kälber allesamt den einzelnen Vereinsmitgliedern und haben ihr Zuhause in Höngg.

Anscheinend zog es nicht nur zahlreiche Höngger, sondern mit ihnen auch gerade die Sonne über die Auffahrtstage in den Süden. Dies hatte zur Folge, dass zwar die Festwirtschaft gut besucht, die Weide mit den Tieren jedoch ziemlich im Regen stehen gelassen wurde. Und doch liessen sich die Besucher, ausgerüstet mit Gummistiefeln und Regenschirmen, ihre gute Laune nicht nehmen. Hatten sie doch so zumindest direkte Sicht auf die verschiedensten Vierbeiner!

Nicht selten vernahm man Ausrufe des Entzückens, wie «Jöö, lueg mal wie herzig das chliini Häsl!» ... Doch nur schauen war den Wenigsten genug, und so versuchten die Kinder eifrig, ihre Favoriten auch zu füttern, wobei sich die Schafe und Zie-



Joanna König (vorne), Maria-Chiara Groppo und Emma Friedrich (hinten).

gen dann tatsächlich ohne Scheu berühren und streicheln liessen. Das vorwitzige Pferd streckte zur Freude der Anwesenden sogar seinen Kopf soweit wie irgendwie möglich zwischen den Balken seines Geheges hervor, um sich auch ja kein einziges Löwenzahnblatt entgehen zu lassen. Die Hasen durften unter Anwesenheit eines Vereinsmitglieds aus ihren

mit Blachen überdachten Käfigen hinaus und auf die Arme genommen werden. So konnten die Kaninchen und vor allem auch ihre Jungen aus allernächster Nähe betrachtet werden. Anschließend konnte man sich in der nahen Festbeiz aufwärmen und bei Speis und Trank gemütlich zusammen plaudern.

Nachwuchs gesucht

Clemens Klingler und Herr Kälin, Präsident und Kassier des Vereins, sind Mitbegründer und Organisatoren der Jungtierschau. Sie blicken auf einen jahrelangen Erfolg des Anlasses zurück, räumen allerdings ein, dass es in den letzten Jahren zusehends bergab geht. Die Ursache sehen sie einerseits bei der wachsenden Konkurrenz – es gibt mittlerweile allein im Raum Zürich vier Jungtierschauen – und andererseits beim Generationenkonflikt. Um nächstes Jahr zum 20-Jahr-Jubiläum etwas Spezielles auf die Beine stellen zu können, sucht der Verein neue Mitglieder, vor allem Kinder und Jugendliche, die Freude haben, Verantwortung für ein Tier zu übernehmen und für dieses zu sorgen. Interessierte können sich bei Klingler unter der Telefonnummer 078 801 75 20 melden.



Lidia Groppo erfreut sich am neugierigen Pferd.

Fotos: Anna Kappeler

Badenfahrt einst und jetzt

Bei der Männerriege des TV Höngg läuft nebst dem Turnen immer noch etwas Spezielles. Nachdem der Kanton Aargau der Stadt Zürich zum Sechseläuten 350 Stühle schenkte, dachten die Turner: Ein Besuch in der schönen Bäderstadt ist einen Ausflug wert.

Am 16. Mai fuhren sie mit der SBB bis Spreitenbach, dann ging's auf Schusters Rappen ein Stück der Limmat entlang. Durch den schönen Dorfkern von Alt-Wettingen, dem Reberg entlang zum Scharntfels, hinunter zur Grenze Wettingen-Baden. Im Da Gianni, einem gastfreundlichen Restaurant nach italienischer Tradition, haben sie sich gestärkt. Zum Dank für den guten Service sangen alle unter Leitung von Koni Hausmann «Hurra, die lustigen Seebuebe vo Höngg sind da».

Begehrte Söldner zum Schutz des Papstes

Gegen 15 Uhr kamen sie vor den Toren von Baden an, durchquerten die malerische Weite Gasse und machten einen Abstecher in die nahe Kirche. Im Rathaus wurden sie von Frau Hochstrasser und Herrn Wildi herzlich empfangen. Im über 500 Jahre alten Tagsatzungssaal erzählte ihnen Wildi, immer mit einem schelmischen Lächeln, was es mit der Badenfahrt im Mittelalter für eine Bewandnis hatte. Vieles erfuhr man auch über das Anwerben der Söldner in fremde Dienste. Die jungen Männer von damals aus den alten Orten waren dank ihrer kräftigen Statur und ihres unerschrockenen Einsatzes sehr geschätzte Soldaten. Das hat dazu geführt, dass sich der Vatikan seit 500 Jahren ausschliesslich von Schweizer Gardisten bewachen lässt.

Gute Qualität in Baden

Die Badenfahrt wurde von vielen Zürchern lange vor der Fahrt mit der Spanischbrötli-Bahn durchgeführt. Die heissen Heilquellen, von Ärzten empfohlen, der gute Service, gutes Essen und Trinken trugen zum Wohlbefinden der Herrschaften bei.

Die Höngger Turner hätten Wildi, auch über Industrie und vieles mehr aus der alten bewegten Zeit, noch lange und gerne zugehört. Um 16 Uhr mussten sie jedoch Abschied nehmen.

Eingesandter Artikel
von Ruedi Baur

Anja Tschirky im Vorstand der FDP 10



An der von Claudia Simon (rechts im Bild), Gemeinderätin und Präsidentin der FDP 10, geleiteten Generalversammlung vom Donnerstag, 22. Mai, wurde die sympathische 30-jährige Juristin Anja Tschirky neu in den Vorstand gewählt.

Sie wird das Ressort Jugend übernehmen. Anja Tschirky war zuvor Vizepräsidentin der Jungfreisinnigen.

Eingesandter Artikel
von Beat Zürcher, FDP 10

Restaurants in Ihrer Nähe



Tatar in Variationen...

Zum Beispiel:

Tatar Genovese

Bio-Rinds-Tatar garniert mit gehobelmtem Parmesan, Oliven, getrockneten Tomaten, Rucola, gerösteten Pinienkernen und frischem Pesto mit Brioche-Toast und Butter.

Bei schönem Wetter ist unsere Terrasse für Sie offen!
Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück



Die Grillsaison ist eröffnet!

Der Sommer will zwar noch nicht – aber wir stehen bereit. Wir verwöhnen Sie täglich bei gutem Wetter mit Köstlichkeiten von unserem Holzkohlengrill.

Das Angebot finden Sie auf unserer Homepage
www.jaegerhaus.ch

Grillzeiten (bei schönem Wetter):

Montag bis Freitag ab 17.30 Uhr

Samstag und Sonntag:
11.30–14 sowie ab 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50

ZWEIFEL



WEIN & DEIN

Es ist Sommer im WEIN & DEIN

Das WEIN & DEIN präsentiert sich im neuen Outfit und lädt Sie in unserer neu gestalteten Pergola mit einer feinen Grillkarte und einem reichhaltigem Vorspeisenbuffet ein, die warme Jahreszeit zu geniessen, ob zum Lunch (auch «über d'Gass») oder Nachtessen. Das WEIN & DEIN-Team freut sich auf Ihren Besuch.

«Wein & Dein»-Event
am Mittwoch, 14. Juni:
«Deutschland & Schweiz»

(Preis pro Person: Fr. 139.–
inkl. Aperitif, Vortrag, Wein,
Nachtessen, Mineral und Kaffee)

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 11.30–14.30 und 18–23 Uhr
Samstag, 17–23 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen

BuchTipps



Der Himmel über Darjeeling
Nicole C. Vosseler

Helena Lawrence verbrachte eine glückliche Kindheit in Griechenland, bis ihre Mutter bei der Geburt ihres zweiten Kindes verstirbt. Nach dem Umzug nach England – der Vater verbittert, trinkt und stirbt bald – steht sie mit ihrem kleinen Bruder Howard vor dem Nichts. Da taucht der geheimnisvolle Ian Neville auf, der sie zuerst gegen ihren Willen mit nach Indien nimmt. Das fremde Land zieht Helena in ihren Bann, und auch dem unnahbaren Ian kommt sie immer näher, sodass sie bald glaubt, doch wieder einmal glücklich werden zu können. Noch ahnt sich nichts von den drohenden Gefahren, welche ihr neues Glück zu zerstören droht.

Historischer Roman und Liebesgeschichte in einem.

Gustav Lübbe Verlag
543 Seiten
34.90 Franken
ISBN-Nr. 3-7857-2243-5